Doppelsieg für Volkswagen beim Großen Preis von Macau

Jean

Karl Vernay aus Frankreich machte beim schwierigsten und zugleich renommiertesten

Formel-3-Rennen der Welt auf Rang zwei einen Doppelsieg für Volkswagen perfekt.

Mortara kristallisierte sich bei der 56. Auflage des Einladungsrennens, das als inoffizielle

Formel-3-Weltmeisterschaft gilt, schon früh als ein Siegfavorit heraus. Der Italiener aus dem Volkswagen Partnerteam Signature belegte im Qualifikationsrennen am Samstag, das die Startplätze für den Großen Preis bestimmt, Rang drei. Im entscheidenden Rennen am Sonntag schoss Mortara nach dem Start auf Rang eins nach vorn. Nach einer Safety-Car-Phase eroberte sein Teamkollege Jean Karl Vernay die erste Position zurück. In Runde zwölf wechselte die Führung zwischen den beiden Duellanten erneut. Mortara hielt sich bis ins Ziel des engen Stadtkurses an der Spitze. Er verbesserte damit sein Ergebnis aus dem Vorjahr, als er nach Rang zwei ebenfalls auf das Podest kletterte.

Für Mortara endete mit dem Macau-Sieg eine schwierige Saison versöhnlich. Nach seinem zweiten Gesamtrang in der Formel 3 Euro Serie 2008 wechselte der 22-Jährige in die GP2-Serie und überraschte am ersten Rennwochenende in Barcelona mit einem Sieg. In den folgenden Rennen schaffte er nur noch zwei Mal den Sprung in die Punkteränge und beendete die Saison auf Gesamtrang 14.

Eine starke Gesamtleistung zeigte Macau-Neuling Jean Karl Vernay. Der Gesamtfünfte der Formel 3 Euro Serie 2009 sorgte mit der Pole-Position und Gesamtrang zwei für Aufsehen. Den achten Platz sicherte sich Mika Mäki (FIN/Hitech Racing). Die Platzierungen der weiteren Volkswagen Fahrer: 13. Platz für Laurens Vanthoor (B/Signature), Meister des ATS Formel-3-Cup, Rang 15 für Stef Dusseldorp (NL/Kolles & Heinz Union), Formel-3-Cup-

Gesamtzweiter. Henry Arundel (GB/Carlin Motorsport) aus der Britischen Formel 3 wurde als 16. abgewinkt. Euro-Serie-Pilot Brendon Hartley (NZ/Carlin Motorsport), der Britische Formel-3-Champion Daniel Ricciardo (AUS/Carlin Motorsport) und sein Serienkollege Max Chilton (GB/Carlin Motorsport) sowie Alexandre Imperatori (CH/Kolles & Heinz Union) aus der Japanischen Formel 3 schieden vorzeitig aus.

Nach den Titelgewinnen durch Laurens Vanthoor im ATS Formel-3-Cup und Daniel Ricciardo in der Britischen Formel 3 feierte Volkswagen in Macau einen weiteren wichtigen Sieg im Formel-3-Sport. Mortara knüpft mit seinem Triumph an die Erfolgszeit der 1980er-Jahre an, als Volkswagen beim Großen Preis in Macau die Sieger in Serie stellte. Der Däne John Nielsen triumphierte 1984 in einem Ralt RT3 Volkswagen. Maurício Gugelmin (BR) und Andy Wallace (GB) bescherten Volkswagen 1985 und 1986 zwei weitere Erfolge. Der diesjährige Sieger bei den 24 Stunden von Le Mans, David Brabham, war 1989 in Macau nicht zu schlagen. Ein Jahr später steuerte kein Geringerer als der spätere Formel-1-Rekordchampion Michael Schumacher den bisher letzten Sieg für Volkswagen bei.

Kris Nissen, Volkswagen Motorsport-Direktor:

„Volkswagen hat in der Formel 3 ein fantastisches Jahr hinter sich. Wir haben zwei Meisterschaften und den Großen Preis in Macau, das weltweit wichtigste Rennen der Formel 3, gewonnen. Auch dank der Leistungsfähigkeit unseres Motors. Ich bin sehr stolz auf diesen Erfolg. Unsere Fahrer Edoardo Mortara und Jean Karl Vernay sowie das Team Signature haben das gesamte Wochenende über perfekt gearbeitet. Ich bin erfreut vom Teamgeist, den die beiden gezeigt haben. Sie haben ihr Duell mit fairen Mitteln ausgetragen und so Volkswagen diesen wichtigen Doppelsieg beschert. Für mich sind beide Fahrer Gewinner. Den Sieg hätten beide verdient gehabt.“

#16 – Edoardo Mortara (I) – Volkswagen Dallara F308 – Signature

Zeittraining: Platz 4 – Qualifikationsrennen: Platz 3 – Grand Prix: Platz 1

„Ich liebe Macau. Der Kurs ist sehr anspruchsvoll. Mein Team Signature hatte das gesamte Wochenende über immer das richtige Set-up für mein Auto parat. Im Vorjahr war ich Zweiter und ich habe in diesem Jahr gleich gemerkt, dass das Auto noch schneller ist. Im Qualifikationsrennen war ich in leichte Kollisionen mit anderen Fahrern verwickelt. Zum Glück hat mein Auto keine gravierenden Schäden davongetragen. Ich habe Marcus Ericsson überholt – allerdings während einer Gelbphase. Das hatte ich nicht gesehen. Mein Team hat mich sofort informiert und mir gesagt, dass ich ihn wieder passieren lassen solle. Das habe ich getan, um keine Strafe zu riskieren. Im heutigen Rennen habe ich mir ein heißes Duell mit Jean Karl geliefert. Kurz vor Schluss hat er sich einen kleinen Fehler geleistet. Ich habe aufgeholt und konnte ihn schließlich überholen. Diesen Sieg widme ich Volkswagen und Signature, die den Weg für diesen Triumph geebnet haben. Mir hätte nichts Besseres passieren können, um dieses schwierige Jahr versöhnlich abzuschließen.“

#14 – Jean Karl Vernay (F) – Volkswagen Dallara F308 – Signature

Zeittraining: Platz 2 – Qualifikationsrennen: Platz 1 – Grand Prix: Platz 2

„Ich bin zuvor noch nie in Macau gefahren. Ich musste mir an diesem Wochenende Schritt für Schritt die entscheidenden Stellen dieser fantastischen Strecke einprägen. Das Set-up des Autos und der Motor waren perfekt. Im Zeittraining habe ich mich ohne jegliche Probleme für die zweite Startreihe qualifiziert. Im Qualifikationsrennen lieferte ich mir einige Duelle mit anderen Fahrern. Trotzdem bin ich relativ einfach zum Sieg gefahren. Im Großen Preis am Sonntag hatte ich einen guten Start und kurz vor Ende die Führung inne. Dann unterlief mir ein Fehler beim Schalten und Edoardo hat mich überholt. Schade. Dennoch behalte ich das Wochenende in guter Erinnerung, da ich im Qualifikationsrennen gewonnen habe und den Sieg im Großen Preis bis zwei Runden vor Ende vor Augen hatte.“